

MITTWOCH  
15. FEBRUAR 2017

Ihre Bergedorf-Redaktion:  
Telefon (040) 725 66-211, Fax (040) 725 66-219  
E-Mail: Bergedorf@Bergedorfer-Zeitung.de

Bergedorf

# LZN soll Fraunhofer-Institut werden

LASERZENTRUM NORD

Senat spricht von „intensiven Gesprächen“ mit dem renommierten Forschungsinstitut

Von Thomas Voigt

Bergedorf. Was seit mehreren Wochen als offenes Geheimnis die Runde macht, ist jetzt in einer Mitteilung des Senats Schwarz auf Weiß zu lesen: „Die Stadt führt intensive Gespräche über eine Überführung des Laser-Zentrums Nord (LZN) in die Fraunhofer-Gesellschaft“, heißt es in der Antwort auf eine Anfrage des CDU-Abgeordneten Carsten Ovens zur Entwicklung einer „3-D-Druck-Metropole Hamburg“. Diese ist im Koalitionsvertrag als Ziel bestimmt.

„Wenn wir zu einem Fraunhofer-Institut werden, wäre das ein Riesenschritt für Bergedorf und auch für Hamburg“, sagt Prof. Dr. Claus Emmelmann, Geschäftsführer des LZN am Schleusenengraben.

Nach seinen Worten betreibt die Fraunhofer-Gesellschaft mit Hauptsitz in München insgesamt 70 Institute in 14 Bundesländern. Nur Hamburg habe es bisher verschlafen, Fraunhofer-Land zu werden.

Sollten Hamburg und der Bund die Fördermittel dafür freigeben, wären laut Emmelmann nicht nur erhebliche bauliche Erweiterungen des LZN fällig, das heute schon mehr als 100 Mitarbeiter beschäftigt. „Auch große deutsche Unternehmen wie Siemens oder die Deutsche Bahn würden sich dann hier in der Nähe mit Büros ansiedeln, um unser Know-how zu nutzen.“ Bisher hat das LZN mit seiner Akademie etwa 700 3-D-Druck-Experten ausgebildet.

Das weltweit wachsende Interesse an dieser Produk-



Prof. Dr. Ing. Claus Emmelmann zeigt einen 3-D-gedruckten Kerosin-Einfüllstutzen für Airbus.

Foto: Voigt

tionstechnik, bei der Metallteile nicht gepresst, gespannt oder geschliffen, sondern aus feinstem Metallstaub mit Lasertechnik gedruckt werden, beschert dem LZN seit Jahren kontinuierliches Wachstum.

So hat die Forschungseinrichtung im vergangenen Jahr ihren Umsatz um 50 Prozent von vier auf sechs Millionen Euro gesteigert. Neben Airbus gehören nun auch Daimler und Porsche zu den Koopera-

tionspartnern. „Aber auch der Mittelstand hat den 3-D-Druck für sich entdeckt“, sagt Emmelmann und führt als Beispiel einen Betrieb in Allermöhe an. „Dort entwickeln wir in einem Projekt mit einer Million Euro Volumen die Fertigung von Spezialwerkzeugen mit 3-D-Druck. Dieses Beispiel zeigt mir, dass wir nicht ausschließlich in der Großindustrie unterwegs sein müssen.“

Hochinteressiert ist auch die US-amerikanische Wirtschaft an der lasergestützten 3-D-Drucktechnik, so die Erfahrung des Geschäftsführers. „Erst vor wenigen Monaten hat General Electric die Luftfahrt- und Maschinenbau-Firma Concept Laser im fränkischen Lichtenfels gekauft: 200 Mitarbeiter, 70 Millionen Euro Jahresumsatz.“

RATHAUS

## Beratung vom Weißen Ring

Bergedorf (mc). Der Opferhilfsverein Weißer Ring bietet kostenlosen Sprechstunden für Kriminalitätsforscher an. Tel.: 040 725 66 211

VORTRAG IM SCHLOSS

## Was vom alten Bergedorf verschwunden ist

GUTEN MORGEN!

## Ich höre Stimmen

Ganz still ist es im Auf der Leinwand n sich die Hauptdarst ihrem ersten Kuss – wird die romantisch ne plötzlich von einem Geräusch durchbrochen. Ganz zart, aber nicht überhört: Irrende flüstert doch da. Aus der nächsten ruhigen ne dringt das nervige pern an mein Ohr. Ich verdächtige die Damm hinter mir, will mich schon mit einem bösen Blick umdrehen, da B meine Aufmerksamke den Raum: Die Stimm kommen aus mei